

# A.T. Still – Von trockenen Knochen zum lebendigen Menschen

by John Lewis

Dry Bone Press

Ihr geht nun einem Studium nach, das genauso wahr ist wie die **Mathematik**. (Still)

Erstens, Osteopathie ist kein System von Bewegungen (Techniken); zweitens, weder die Osteopathie noch ihre Anwendung am Patienten ist etwas, das auf einem Serviertablett herumgereicht werden kann. Jeder muss sich selbst darin vertiefen und sich damit beschäftigen; drittens, die Anwendung der Osteopathie am Patienten muss durch logische Überlegungen und nicht durch Regeln geleitet sein. Osteopathische Ärzte müssen in der Lage sein, die Behandlung, die sie durchführen, zu erklären, nicht so sehr dem Patienten gegenüber, sondern für sich selbst. (1.Jahr Student Notes, Aussage von Still)

Jede Läsion schränkt die **Vitalität**, Immunität und die **Regenerationskräfte** ein. (Still)

**Finde es, korrigiere es, und lass es dann in Ruhe. Die Natur macht den Rest.**

Sein **Erfolg** als Doktor **steht in Proportion mit seiner Fähigkeit**, alle physischen Abweichungen vom Normalzustand zu entdecken und zu korrigieren.

(adaptierter Text:) Osteopathie ist immer erfolgreich, wenn der Patient rechtzeitig in die Behandlung kommt, nicht durch Medikamente vergiftet, durch sein Alter entkräftet oder aufgrund von aufgezehrter Vitalität geschwächt ist.

Stills Ansatz der **Geburtshilfe**: 4 Grundprinzipien:

1. Ein Monat oder sechs Wochen vor dem erwarteten Zeitpunkt der Geburt soll die Mutter behandelt werden, um die Muskeln und Gelenke in der Lendenregion und im Bereich des unteren Brustkorbs zu lockern.
2. 'Warte, bis die Zeit reif ist'. Die Wehen sollten nie beschleunigt werden, und die Fruchtblase sollte nie frühzeitig aufgebrochen werden, denn das Baby braucht das Fruchtwasser, um sich in die richtige Position für die Entbindung zu drehen.
3. 'Ein neues Kraftwerk'. Das 'Kraftwerk' - die austreibende Kraft - ist nicht muskulär, sondern hydraulisch, denn der überdehnte Uterusmuskel kann gar nicht genügend Kraft generieren, um das Baby hinauszudrücken. Still lehrte, dass man, wenn die echten Wehen einsetzen und mehr Kraft benötigt wird, ein Prinzip nutzen sollte, das auch von Hydraulik-Ingenieuren eingesetzt wird: 'Lasse mehr Wasser hinein, wenn du möchtest, sodass die Presse die Last anhebt.' Daher seine Anweisung 'nimm die Art. ovarica zu Hilfe.' Dies bedeutete, 'die Nerven, die diese Arterie versorgen, zu stimulieren sodass mehr Blut in die Gefäßkanäle des Uterus fließt; oder den Abfluss über die Venen zu

verschiessen, indem man diese stimuliert.' Mehr Blut, mehr Kraft. Das 'Kraftwerk' hatte auch noch eine 2. Komponente: Die beiden Ligg. lata des Uterus. Laut Connors (Autor) Aufzeichnungen liegt die Cervix während der ersten Wehenphase hoch in die Beckenhöhle, und wird während der 2. Phase nach unten, Richtung Beckenöffnung, gezogen. Er argumentierte, dass die einzigen Strukturen, die in der Lage seien, den Cervix nach unten zu ziehen, die Ligg. lata seien. Seiner Meinung nach war es so, dass, wenn genügend hydraulischer Druck vorhanden ist, die Ligg. lata kontrahieren (enthalten Muskelgewebe), damit der Kopf des Babys in den Geburtskanal eintreten kann.

4. 'Widerstand eliminieren'. Grundregel in der Geburtshilfe war es, 'den Geburtskanal gerade zu richten'. Er hatte beobachtet, dass alle Säugetiere instinktiv die Position einnehmen, um dies zu erreichen. Auch Frauen, die bei der Geburt sich selbst überlassen sind, machten dies automatisch. So hatte er es bei den Shawnee Frauen gesehen, die ihr Kinder in einer hockenden Position auf die Welt brachten. Er warnte, dass man die Frau nicht flach auf den Rücken legen dürfe, denn in dieser Position drücke das Gewicht des schwangeren Uterus auf seine eigene Nervenversorgung. Damit sei mehr Kraft nötig, um das Baby auszutreiben, weil der Geburtskanal nicht gerade ist. Still liess die Frauen nicht hocken, aber in einem Winkel von 30-45 Grad liegen. Dies lasse den Uterus nach vorne fallen, verringere den Druck auf die Nerven, und der Kopf des Babys werde in einem rechten Winkel auf den Ausgang treffen. 'Nun ist es eure Aufgabe, einen Dammriss zu verhindern', lehrte er:

'Nimm eine Position auf der rechten Seite der Patientin ein. Wenn die Patientin in der oben beschriebenen Position ist, dann reicht ein wenig Arbeit mit den Fingern, um ein Einreissen zu vermeiden. Platziere die Finger der linken Hand fest etwa 5 cm oberhalb der Symphyse und drücke die Weichteile nach unten. Mit dem Daumen der rechten Hand auf dem einen Tuberculum ischiadicum und mit den Fingern auf der anderen stützt man das Perineum mit der ulnaren Handkante, wobei man die Gewebe fest gegen die Knochen drückt, bis der Kopf hindurch ist. Dadurch können sich die seitlichen Bereiche der Vagina dehnen, und ein Einreissen wird verhindert. Wenn man dieses Gesetz der Natur befolgt, dann kommt es vielleicht in einem von tausend Fällen zu einem Einreissen; und in dem Fall trägst du die Verantwortung dafür.'

Nach drei Jahrzehnten der Spezialisierung auf dem Gebiet der Geburtshilfe kam er (Still) zum Schluss, dass 90% der Schwierigkeiten, während der Geburt durch Massnahmen, die die Entbindung beschleunigen sollen, entstanden.

'Ich glaube, viele dieser falschen Schmerzen werden durch Stimulation zu richtigen Schmerzen. Das Ergebnis ist eine lange und ermüdende Wehentätigkeit, die oft mit einer Entbindung mittels Zange, Einrisse bei der Mutter und möglicherweise einem toten oder behinderten Baby endet.'

'Ich **liebe meinen Mitmenschen**, denn ich sehe Gott in seinem Gesicht und seiner Form.'

Labortests: 'Die **Analyse der Körperflüssigkeiten** kann vielleicht darüber Auskunft geben, wieviel vom Haus schon in Flammen steht, aber sie gibt nicht immer Aufschluss darüber, was das Feuer ausgelöst hat und was es am Brennen hält.'

Die Macht des Geistes sollte laut Still nie unterschätzt werden. Ein Doktor sollte seine Worte mit Bedacht wählen, denn der Patient könnte sie als endgültiges Urteil über seinen Zustand auffassen. 'Was man sagt, wiegt viel schwerer als das Konzept', schäufte Still seinen Studenten ein. 'Solltet ihr irgendeine Hoffnung für die Genesung des Patienten sehen, dann sagt ihm genau das. **Und wie ein Blitz, der in das Meer der Liebe**

**eintaucht, wird seine Vitalität vor Freude tanzen.** Doch solltet ihr in eurem Befund, taktlos genug sein und jeglichen Hoffnungsschimmer auslöschen, dann habt ihr damit die Lebensenergie eingefroren und sie zum Schweigen gebracht. Sagt einem Patienten nie, dass er in einem schlechten, nur schwer zu heilenden Zustand ist, dass es ihm heute schlechter als gestern geht, oder dass er krank aussieht. Mehr Patienten leiden und sterben aufgrund einer solchen Unachtsamkeit als die Welt sich je erträumen könnte.

Wenn Still sich mit einem bestimmten Thema beschäftigte, dann erklärte er, 'er lebe in der Leber' oder 'er sei ein Knochen'. Um herauszufinden, was einem kranken Baby fehlte, versuchte er sich in das Kind hineinzusetzen. **'Er stellte eine Verbindung mit dem Körper, den er untersuchte, her.** Er versuchte dieser Knochen zu sein; er dachte wie eine Maser, er versetzte sich in die Milz oder die Trochanter major hinein, um ihr Wirken als Teil der grossen Einheit der Aktivität, der Logik und des Lebens, die der Körper darstellte, zu spüren.

Still merkte oft an, dass die erfolgreichsten Behandler häufig jene ohne beeindruckende akademische Qualifikationen waren, und er brachte den 'unreifen Gedanken' vor, dass **die besten jene waren, die 'ein intuitives Bewusstsein anstrebten und erreichten.'**

Die Fähigkeit der **Intuition** kann man trainieren. Durch Übung kann man ein grenzenloses Niveau der Vervollkommnung erreichen - jeder besitzt diese Fähigkeit.

Still betrachtete die Intuition als ein Werk des Gesetzes der Vorsehung. **'Ich liebe Gott, denn er kann dem Körper das Sehen geben, genauso wie das Hören und den Tastsinn – im Wahrheit fünf Sinne, und noch etwa fünfhundert andere Arten von Sinnen zusätzlich.'**

Still konnte angeblich die **Aura** der Patienten sehen und anhand ihres Erscheinungsbildes sagen, ob eine Person krank sei oder es ihr gut gehe.

**Röntgenstrahlen:** 'Warum können wir nicht unseren Geist darauf trainieren, genau das zu machen?'

**'Stills Diagnosen waren keine Hypothesen, die auf Schlussfolgerungen basierten'**, schrieb sein Student Addison Brewer. **'Er sah die Dinge einfach'**.

Ich glaube, dass unser **therapeutisches Haus (Osteopathie)** gross genug für die Osteopathie ist, dass aber, wenn andere Methoden einziehen, gerade soviel Osteopathie ausziehen muss.

Still: 'Für mich ist es keine strittige Frage mehr, wenn ich die erwünschten Ergebnisse nicht erziele, dann kann ich klar und deutlich sagen, dass **mein Unwissen für mein Versagen verantwortlich** ist. Es liegt nicht an der (fehlenden) Fähigkeit des Körpers, der immer die Intelligenz seines Architekten und Erbauers zeigt.'

‘Du brauchst kein Medium, um mit dem Unendlichen zu kommunizieren. Du trägst diese Unendlichkeit in dir selbst. Die Frage ist nur, ob du sie erkennen und kultivieren kannst. **Das Tor zur spirituellen Welt steht offen.** Alles, was du tun musst, ist so lange zu suchen, bis du es findest, und dann einfach durchzugehen.’

Das Empfangen von Botschaften durch übersinnliche und unerklärliche Hilfsquellen: **‘Da gibt es etwas, und dieses Etwas ist die Großmutter der Osteopathie.’**

‘Und wenn ich einen Fehler mache oder einen Misserfolg erlebe, dann bete ich: **‘Oh Herr, du allmächtiger Gott, giesse ein wenig mehr Anatomie in meinen Kopf.’**

Still trieb die **Beobachtung**, soweit es nur ging. Darüber hinaus folgte er der **Logik**, soweit wie möglich; und die Logik sieht weit über reine Fakten hinaus. Jenseits der Logik folgte er der **Intuition**, der Stimme des unterbewussten Ganzen, soweit sie zu ihm sprach.

‘Der Osteopath ist jemand, der über ein mechanisches Wissen über den menschlichen Körper verfügt, der weiss, wenn etwas normal oder abnormal ist; und er sollte wissen, wie man alle Abweichungen vom Normalen korrigieren kann. Je mehr mechanisches Wissen Du über die physische Konstruktion des Körpers hast, desto besser wird Deine Arbeit sein. Bring Deinen Patienten wieder zurück zur Normalität, dann geh nach Hause. Ausreichend Nahrung, Ruhe und die Natur wird dann den Rest der Heilung erledigen. Lass Dein Messer in der Tasche stecken und Deine Arzneien in der Apotheke. Gib **Gott** die Anerkennung für die Vollkommenheit in allen Dingen, als Mechaniker, Baumeister und Ingenieur.’ (A.T. Still)

‘Das Leben stellt seine Vollkommenheit durch sein Werk unter Beweis.’ A.T. Still

M.D. bedeutet ‘more drugs’